UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kaiser Karl V.

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches

Quellen und Erörterungen

Brandi, Karl

München, 1941

Reichstag zu Speyer 1526. Ferdinand in Böhmen und Ungarn

urn:nbn:de:hbz:466:1-70533

Visual Library

bei Lanz I, 212 und Giuf. Müller, *Misc. III, 566, 573;* vom 21. Juli, [211]
12., 24., 29. Sept. *P. A. 93.* — Darstellung der Operationen der Colonna bei Mignet, *Riv. II, 252.* — Zum Schreiben Clemens' VII vom 23. Juni unten zu S. 216.

Reichstag zu Speyer 1526.
Ferdinand in Böhmen und Ungarn. S. 212—215

Die Akten des Reichstags von 1526 sind in den D. R. T. A. noch nicht 212
erschienen. Einstweilen ist deshalb noch die grundlegende Arbeit von W. Friedensburg, Der Reichstag zu Speyer 1526 (Berlin 1887. Selbstanzeige, Gött. Gel. Anz. 1887, 955) unser vornehmstes Hilfsmittel; Th. Brieger, Der Speyerer Reichstag von 1526 und die religiöse Frage der Zeit (Leipzig 1909) versuchte noch einmal in die Rankesche Auffassung von einer Freigabe des Kirchenwesens zurückzulenken; vollständige Literatur bei Schottenloher, 27960[d]—74. — Zum Dessauer Bündnis der Kurfürsten von Mainz und Brandenburg mit Georg von Sachsen und Heinrich von Braunschweig (19. Juli) Schottenloher, 36489/89[a]. Torgauer Bündnis, Mittwoch nach Cantate (2. Mai), erweitert 12. Juni 1526, Texte: Hortleder I[2], 1314, 1317; Ranke II, 159 ff. Schottenloher, 37481. — Für die Reise des Herzogs Heinrich von Braunschweig nach Burgos und Sevilla und seine dortige Ausrichtung fehlt es uns an näheren Nachrichten; vgl. Baumgarten II, 554. Das wichtigste Ergebnis waren die oft benutzten Instruktionen Karls V vom 23. März 1526 für den Bischof Wilhelm von Straßburg (bei Chr. v. Rommel, Urk.Band z. Gesch. Philipps d. Gr. Gießen 1830 nach Abschrift der an den Bischof von Eichstädt gerichteten Ausfertigung) und für Heinrich selbst (bei Neudecker, Urkunden, 10—11), ebenfalls nach der im Marburger Archiv aufbewahrten Kopie aus der hessischen Kanzlei, was für die Wirkung dieser Instruktionen wichtig ist, Küch, Pol. Archiv I, 143.

Ranke II, 261 zitiert noch einmal die Worte des Kompromisses und 213
bemerkt trotz der darin enthaltenen Verpflichtung gegen den Kaiser, daß sie „die gesetzliche Grundlage der Ausbildung der deutschen Landeskirchen enthalten, zugleich aber die Trennung der Nation in religiöser Hinsicht. Es sind die für die deutschen Geschicke entscheidenden Worte", — schwerlich nach der Meinung des Reichstags; Ranke II, 310 ähnlich (in den

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[213] jüngeren Auflagen mit der Verschlimmbesserung „denn etwas anderes" statt „was anderes"!). — Zur Schlacht bei Mohacz, Schottenloher, 40168/74. 43539[b]/44. Ferdinands böhmische Politik: A. Rezek, Gesch. d. Regierung Ferdinands I in Böhmen I, Wahl und Regierungsantritt (Prag 1878) nach den böhmischen Landtagsakten; über die ungarische: St. Smolka, Ferdinands Bemühungen um die Krone von Ungarn 1526. Arch. f. öster. Gesch. 57 (1879). Gustav Turba, Gesch. des Thronfolgerechts in allen habsburgischen Landen (Wien 1903) S. 279 ff. (für Böhmen), S. 340 ff. (für Ungarn). Schottenloher, 28807/19. 51102[a]; Krönung in Prag, 24. Febr. 1527.

215 Karls Mahnungen zum Vergleich mit Johann Zapolya gehen alle folgenden Jahre durch seine Briefe an Ferdinand bis 1538; Schreiben vom 6. März, Bauer II, 27; vom 26. April, 31. Juli, 21. Aug. (damit sich Ferdinand gegen Venedig wenden könne) Bauer II, 61, 98, 109. Vgl. auch Schottenloher, 33654/56[a].

Anklage des Papstes. Sacco di Roma. S. 215—219

Die Äußerungen des Oberstkanzlers (richtiger Oberstburggrafen) Zdenko Lev von Rožmital bei G. Turba, Thronfolgerecht, S. 344. Zu Frundsberg: A. Reißner, Historia Herrn Georgs und Herrn Caspars von Frundsberg (Frankfurt 1572), — wie schon Ranke in den Beilagen zum 2. Bande der Deutschen Geschichte S. 362 nachgewiesen hat, in diesen Teilen wesentlich aus der Darstellung des im Gefolge Frundsbergs befindlichen Jacob Ziegler übernommen: *Historia von der Röm. Bischof Reich und Religion, mit erzehlung der warhaften geschichte, warumb herzog Carls von Bourbon und Herrn Georgen von Frundsberg kriegshör die stadt Rom gewonnen 1527;* Rankes eigene Darstellung beruht stark darauf, II, 268 ff. — Über das Zusammenwirken der kaiserlichen Vertreter Moncada und Lannoy mit den Colonna: der oben zitierte ausführliche Bericht Lannoys vom 17. Mai 1527 bei Lanz I, 693 f.

216 Obwohl unter Mitwirkung Moncadas und der Kardinäle der Waffenstillstand der Colonna mit Clemens VII am 21. September (Cop. Wien, *P. A. 93*, Litt. Bornate, 335/4) geschlossen wurde, ging die große Politik der Auseinandersetzungen ihren Weg. Karls Antwort an Clemens VII auf dessen Schreiben vom 23. Juni, Granada 17. Sept. 1526

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN